



Jahres

BERICHT 2022

**Landesfrauenrat
Niedersachsen e.V.**



Zusammenschluss Niedersächsischer Frauenverbände
und Frauengruppen gemischter Verbände

Aus dem Landesfrauenrat

Die 1. Delegiertenversammlung am **19. März** tagt online. In einer Solidaritätsadresse verurteilen die Delegierten den völkerrechtswidrigen Angriff der russischen Regierung auf den souveränen Staat der Ukraine. Verabschiedet werden weiterhin die Resolutionen „Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen* und Mädchen* – die **Istanbul-Konvention** in Niedersachsen endlich umsetzen!“ und „**Finanzierung der Frauenhäuser** stärken und gesetzlich in Niedersachsen verankern“. Neu gewählt in den Vorstand wird **Nicole van der Made** (Ronnenberg) von der LAG Frauenpolitik BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN. Als Vertreterin für die Versammlung der Niedersächsischen Landesmedienanstalt (NLM) wird **Brigitta Franke** (Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen) im Amt bestätigt. Die Delegierten hören den Bericht der Kassenprüferinnen, entlasten den Vorstand und beschließen den Haushalt 2023. Es folgen die Berichte aus den Gremien und den Verbänden. Nach drei Stunden schließt die Vorsitzende Marion Övermöhle-Mühlbach die Online-DV und bedankt sich für die gute Zusammenarbeit.

Die 2. Delegiertenversammlung am **12. November** im Stephansstift Hannover kann wieder in Präsenz stattfinden. Am Vormittag steht das Fachforum **Istanbul Konvention (IK) – Umsetzung in der Kommune** in Kooperation mit der Konrad Adenauer Stiftung, Politisches Bildungsforum Niedersachsen im Mittelpunkt. Die Delegierten verabschieden einstimmig einen von der LFRN-Fachgruppe **Digitalisierung geschlechtergerecht gestalten** eingebrachten Antrag



Podiumsdiskussion zur Istanbul Konvention am 12.11.22 mit Anja Wessel-Jorißen, Andrea Frenzel-Heiduk, Anna Maierl, Nicole van der Made, Prof. Dr. Ariane Brensell, Marion Övermöhle-Mühlbach und Manuela König (v.l.n.r.).

zum Thema. Vorgestellt wird weiterhin das umfangreiche Positionspapier der Fachgruppe von Hella Mahler und Dr. Barbara Hartung vom LFRN-Vorstand. Weiterhin wird eine Resolution zur **Friedens- und Sicherheitspolitik** – eingebracht von der LAG ev. Frauen- und Gleichstellungspolitik – verabschiedet.

Resolutionen und Positionspapier sind hier nachzulesen: www.landesfrauenrat-nds.de



Ausgezeichnetes Engagement

Mit der Ehrennadel „Silberne Schwinge“ wird Dagmar Velasco-Jordana (Calberlah) für ihre Arbeit im LFRN-Vorstand und langjährige Gremienarbeit im Programmbeirat Antenne Niedersachsen ausgezeichnet. Sie engagierte sich u.a. im LFRN-Arbeitskreis Frauen und Medien, zum Thema Pflege und in der Fachgruppe Gendersensible Medizin. Wir gratulieren!

Dagmar Velasco-Jordana (l.) und Marion Övermöhle-Mühlbach.

63 Mitgliedsverbände

Im Frühjahr wird die Frauenselbsthilfe Krebs, Landesverband Niedersachsen/Bremen/Hamburg e.V. (www.frauenselbsthilfe.de) als neuer Mitgliedsverband aufgenommen. Im Herbst kommen gleich drei neue Verbände dazu: die LAG der Einrichtungen für Frauen- und Geschlechterforschung in Niedersachsen (www.nds-lagen.de), die Landeskonferenz der Gleichstellungsbeauftragten an Hochschulen in Niedersachsen (www.lakog-niedersachsen.de) und der Paritätische Wohlfahrtsverband Niedersachsen, Fachbereich Frauen, Familie und LGBTIQ* (www.paritaetischer.de). Ausgeschlossen ist Ende des Jahres der Landesverband Hauswirtschaftlicher Berufe MdH Niedersachsen e.V.



Marion Övermöhle-Mühlbach, Brigitte Just (Iakog), Regina Krome (Paritätischer), Prof. Dr. Andrea D. Bührmann (LAGEN) und Dr. Barbara Hartung (v.l.n.r.) bei der DV am 12.11.22. Fotos: LFRN

Frauen entscheiden die Wahl!



Podiumsdiskussion mit den Spitzenkandidatinnen zur Landtagswahl in Niedersachsen.

Foto: Erika Ehlerding

Die **Wahlprüfsteine zur Landtagswahl** von LFRN und LAG Gleichstellung umfassen zehn Themenfelder. Gefordert werden ein Paritätsgesetz, die Novellierung des NGG und mehr Frauen in Führung. Weiterhin die konsequente Umsetzung der Istanbul Konvention und eine wohnortnahe Geburtshilfe und Gesundheitsversorgung. Besonderes Augenmerk erfordere auch das Thema geschlechtergerechte Gestaltung der Digitalisierung. Diskutiert werden die Forderungen im September bei einer Podiumsdiskussion mit den Spitzenkandidatinnen zur Landtagswahl.

Am 9. Oktober entscheiden dann die Wähler*innen über die Zusammensetzung des neuen Landtages. In der 19. Wahlperiode sind weiterhin wenig weibliche Abgeordnete im Niedersächsischen Landtag vertreten. Der Frauenanteil liegt mit

35,6 Prozent nur geringfügig höher als in der Legislaturperiode davor. Unter den 146 gewählten Abgeordneten sind 52 Frauen (SPD: 19, CDU: 15, B90/Grüne: 15, AFD: 3).

Mit B90/Grüne, SPD und CDU haben die meisten demokratischen Parteien ihre Listen zur Landtagswahl paritätisch besetzt und auch bei den Direktkandidaturen traten deutlich mehr Frauen an als bei der Wahl 2017. „Aber unser Ziel ist nicht erreicht. Für eine paritätische Besetzung des Parlamentes bedarf es weiter reichender Veränderungen als eine Liste im Reißverschlussverfahren. Der LFRN setzt sich weiter dafür ein, dass Frauen in den Parlamenten gleichberechtigt vertreten sind. Die Gleichstellungspolitik muss inhaltlich und strategisch in alle Politikbereiche integriert werden und einen höheren Stellenwert in der Arbeit des Parlamentes erhalten.“, so die Frauenlobby.

Dauerthema: Parität

Die Forderung nach Parität in den Parlamenten ist und bleibt hochaktuell: Mit der Einsetzung der Wahlrechtsreformkommission im Bund und ihrem eindeutigen Auftrag, neben der Verkleinerung des Bundestages und dem Wahlalter auch Regelungen zur paritätischen Besetzung des Parlamentes zu treffen, keimte die Hoffnung auf baldige Fortschritte. Der LFRN hat durch seine von der KLFR benannte Vertreterin Barbara Hartung intensiv in der Initiative #ParitätJetzt! (<https://paritaetjetzt.de/>) mitgewirkt. In dieser Initiative schließen sich im September 2022 viele Frauenorganisationen zusammen, um ihrer Forderung Nachdruck zu verleihen, u.a. mit Aktionen über social media, dem Aufruf zur Versendung von Briefen an die Abgeordneten in den Wahlkreisen sowie Plakataktionen. Bundestagspräsidentin, Fraktionsspitzen und Obleute der Parteien in der Reformkommission werden angeschrieben, um die Notwendigkeit, zeitnah Paritätsregelungen zu treffen, hervorzuheben.

In Niedersachsen wird der LFRN die Regierungsfaktionen weiterhin nachdrücklich an ihr Bekenntnis zur



Grafik: Medienservice Bennit Hirmke

Parität erinnern, das im Koalitionsvertrag aufgenommen ist, und ihren „Einsatz für ein verfassungskonformes Paritätsgesetz“ beharrlich einfordern und intensiv unterstützen.

Neues aus den frauenORTEN

Kennen Sie Martha Fuchs?

Zwischen 1959 und 1964 war sie die erste Oberbürgermeisterin der Stadt Braunschweig – und auch in anderen Ämtern war sie die Erste: Als Ministerin für Bildung und Wissenschaft des Landes Braunschweig war sie die erste Nachkriegsministerin in einem Land; sie war die erste Flüchtlingskommissarin (Ministerin ohne Kabinettsrang) in Niedersachsen und die erste Frau als Vorsitzende eines SPD-Bezirks.



Postkarte Martha Fuchs
Grafik: Susanne Hilmer

Ihre langjährige politische Karriere in der Kommunal- und Landespolitik begann bereits in der Weimarer Republik. 1923 trat sie in die SPD ein. In der NS-Zeit litt sie unter Verfolgung und war im KZ Ravensbrück inhaftiert. In ihrem politischen Wirken setzte sie sich für Bildung, Gerechtigkeit und Partizipation ein.

Am 1. Oktober wird Martha Fuchs in Braunschweig mit der Aufnahme in die Initiative gewürdigt und damit der 48. frauenORT Niedersachsen.



Eröffnung des frauenORTES Martha Fuchs • Braunschweig am 01.10.22



Fotos: Günter Zint und Rainer Erhard

Marianne Fritzen



* 1924 Saarbrücken
† 2016 Lüchow/Kolborn
Wegbereiterin des gewaltfreien Widerstands im Wendland

frauenORTE auf Instagram

#frauenORTE 2022

Im Jahr 2022 präsentieren sich die frauenORTE verstärkt in den digitalen Medien: seit August 2022 unter anderem mit einem eigenen Eintrag in der Online-Enzyklopädie Wikipedia. Bislang sind deutlich weniger Biografien über Frauen auf **Wikipedia** zu finden – das zeigt, dass auch auf Wikipedia großer Bedarf besteht, Frauengeschichte sichtbar zu machen.

Auch auf **Instagram** haben wir die Aktivitäten der frauenORTE auf dem Kanal des Landesfrauenrates (@lfrniedersachsen) verstärkt und posten regelmäßig zu Neuigkeiten und Veranstaltungen der frauenORTE. Folgen Sie uns gern auf Instagram und lassen einen Kommentar oder ein Like da.

Auch unsere **Netzwerkaktivitäten** sind in diesem Jahr digitaler geworden: Im Juli 2022 trifft sich das Netzwerk der frauenORTE *Niedersachsen* das erste Mal online. Unsere Kooperationspartner*innen haben die Gelegenheit, ihre Best-Practice Beispiele zu den Themen regionale Vernetzung der frauenORTE sowie Kinder und Jugendliche als Zielgruppe der frauenORTE vorzustellen. Es wird der Beschluss gefasst, digitale Netzwerktreffen als Jour Fixe zu etablieren. Zwei weitere Treffen finden 2022 statt: Im September zum Thema „frauenORTE *Niedersachsen* auf Social Media“ und im November zum Thema „frauenORTE *Niedersachsen* auf Wikipedia“.

Jubiläum, Veranstaltungen & Gespräche

Goldenes Jubiläum

Mit dem Empfang am 15. Juni setzt der LFRN ein Zeichen für mehr Frauen in Führung. In ihrem Grußwort weist Gleichstellungsministerin Daniela Behrens (SPD) auf die diesbezüglichen Defizite in den Führungsetagen hin und stellt den Women-on-Board-Index für Niedersachsen vor. Das Motto des Jubiläums „lfrn5.0: solidarisch – streitbar – selbstbestimmt“ macht deutlich, dass der LFRN seit über einen halben Jahrhundert erfolgreich die vielfältigen Interessen der Frauen in Niedersachsen mit Nachdruck und auch streitbar gegenüber der Landespolitik vertritt.



Ministerin Daniela Behrens und Marion Övermöhle-Mühlbach. Foto: Erika Ehlerding

Konferenz der Landesfrauenräte

Vom 24. bis 26. Juni tagt die KLFR in Bonn auf Einladung des Frauenrates NRW zum Thema „Equal Care“ und Unterzeichnung des gleichnamigen Manifestes. Auf dem Programm stehen der Austausch mit dem Deutschen Frauenrat, die Antragsberatung und das Treffen der Geschäftsführerinnen.



Antje Peters (l.) im Kreis der Geschäftsführerinnen der Landesfrauenräte. Foto: Frauenrat NRW

Aktiv in den Gremien

2022 sind die LFRN-Vertreterinnen aktiv in zahlreichen Gremien auf Landesebene, dazu kommen u.a. das Bündnis für bezahlbares Wohnen und der Unterausschuss Nachhaltigkeit beim Multifondsbegleitausschuss.

Neuer Landtag

Am 8. November konstituiert sich der Niedersächsische Landtag und wählt Hanna Naber (SPD) zur neuen Landtagspräsidentin. Der LFRN gratuliert und freut sich auf die Zusammenarbeit!



Viel Glück zum Start wünschen Elisabeth Brunkhorst, Marion Övermöhle-Mühlbach, Hanna Naber, Dr. Gabriele Andretta und Maret Bening (v.l.n.r.) im Landtag.

Infostand von LFRN und LAG Gleichstellung beim Tag der Niedersachsen vom 10.-12. Juni in Hannover.

Foto: LFRN



Danke für die Kooperation

Europäisches Informations-Zentrum Niedersachsen (EIZ)
 • Frauenpolitische Sprecherinnen der Fraktionen des Niedersächsischen Landtages
 • Gleichstellungsreferat Stadt Braunschweig
 • Konferenz der Landesfrauenräte (KLFR)
 • Klosterkammer Hannover
 • Konrad Adenauer Stiftung, Politisches Bildungsforum Niedersachsen
 • Landespräventionsrat Niedersachsen
 • LAG Gleichstellung
 • Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit

und Gleichstellung • Niedersächsische Staatskanzlei • NDR Kultur • Referat für Frauen und Gleichstellung der Landeshauptstadt Hannover
 • Team Gleichstellung der Region Hannover
 • Tourismus Marketing Niedersachsen
 • Unternehmerverbände Niedersachsen
 • Verein Gedenkstätte Friedenskapelle Braunschweig
 • Vernetzungsstelle für Gleichberechtigung, Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte
 • WOLLNY Seminar

Ja, ich bin **MITGLIED**

Melanie Sapendowski

„Um das Miteinander in unserem Land zukunftsweisend und gerecht zu gestalten bin ich Fördermitglied im Landesfrauenrat. Es braucht weiterhin eine Vielzahl von Akteur:innen, damit Frauen, egal in welcher Lebenslage, auf Ihrem Weg die gleichen Chancen erhalten. Ich möchte gemeinsam mit dem Landesfrauenrat Niedersachsen dafür Sorge tragen, dass Gleichstellung in weiten Teilen nicht nur auf dem Papier existiert, sondern gleichberechtigte Teilhabe gelebte Realität ist. Mein Motto: Gemeinsam bist DU stark.“



Foto: Privat

Der Landesfrauenrat freut sich über weitere Förder*innen, die unsere Arbeit unterstützen. www.landesfrauenrat-nds.de

Finanzentwicklung

Die Arbeit im Landesfrauenrat ist geprägt vom starken ehrenamtlichen Engagement des Vorstandes sowie dem professionellen Verbandsmanagement der Geschäftsstelle. Voraussetzung für eine satzungsgemäße Umsetzung der Ziele ist die gesicherte Finanzierung der Frauenlobby. Die Eigenmittel betragen ca. 25 Prozent der Gesamteinnahmen; die Höhe des Mitgliedsbeitrages wurde 2022 auf 100 Euro angehoben. Wichtigster Bestandteil der Finanzierung bleibt die jährlich neu zu be-

antragende Landeszuwendung. Bei den Ausgaben sind die Kosten zur Unterhaltung der Geschäftsstelle, die Personalkosten, die Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements und die Öffentlichkeitsarbeit zu nennen. Der Landesfrauenrat ist neben der Landesförderung weiterhin ganz besonders auf die Unterstützung durch den finanziellen Beitrag der Fördermitglieder und auf Kooperationen im Rahmen der Veranstaltungen angewiesen.

Entwicklung der Eigenmittel 2018 - 2022					
	2018	2019	2020	2021	2022
1 Mitgliedsbeiträge	6.052	6.160	6.080	5.927	7.408
2 Förderbeiträge	16.925	16.900	17.420	17.030	17.910
3 Spenden	6.095	3.849	3.827	3.447	3.359
4 Teilnahmebeiträge Veranstaltungen	4.859	5.430	1.904	2.660	2.520
Eigenmittel	33.931	32.339	29.231	29.064	31.197



Meinungsstark und informativ: „fifty fifty“ – unser Podcast



Die „fifty fifty“ Podcasterinnen Ita Niehaus (l) und Andrea Schwyzer.

Foto: LFRN

„Frauen in Führung“: Unter diesem Motto stand das zweite Jahr von „fifty fifty“. Prominente und engagierte Frauen in Führungs- und Spitzenpositionen aus unterschiedlichen Bereichen waren zu Gast, unter ihnen die Geschäftsführerin der AllBright-Stiftung Wiebke Ankersen, die Regisseurin Doris Dörrie und die Tiefseeforscherin Antje Boetius. Warum sind in Deutschland immer noch lediglich 13,4 Prozent aller Führungspersonlichkeiten weiblich? Wie kann die gläserne Decke durchbrochen, wie der Gender Pay Gap überwunden werden? Ob aus Wissenschaft, Kultur oder Politik: Alle Frauen haben Forderungen und Best Practice in die Debatte eingebracht.

Die Hörfunkjournalistinnen Ita Niehaus und Andrea Schwyzer haben in „fifty fifty“ nicht nur globale und nationale Entwicklungen im Blick, sondern schauen immer auch nach Niedersachsen. Mit der prämierten Architektin Dilek Ruf haben sie über weibliche Führungsstile gesprochen, mit der Schlagzeugprofessorin Eva Klesse über Diskriminierungsmuster und mit der Präsidentin der Uni Osnabrück, Susanne Menzel-Riedl, über ihre Vision eines geschlechtergerechten Wissenschaftssystems.

Auch im nächsten „fifty fifty“-Jahr kommen wieder meinungsstarke Frauen zu Wort: Diskutiert wird dabei die Frage: Wie gestalten wir eine geschlechtergerechte, nachhaltige und lebenswerte Zukunft? Denn aktuell ist die Perspektive von Frauen in der Klimapolitik noch stark unterrepräsentiert, obwohl Frauen beispielsweise wesentlich stärker von Naturkatastrophen betroffen sind als Männer. Folge 10 kommt zum Internationalen Weltfrauentag am 8. März heraus. Mit dabei sind u.a. Barbara Unmüßig, ehemaliger Vorstand der Heinrich-Böll-Stiftung, und die Minimalismusexpertin Jasmin Mittag aus Hannover.

Reinhören lohnt sich also immer! Weitere Infos gibt es unter www.landesfrauenrat-nds.de und auf unseren Social Media-Seiten. Die Podcast-Reihe „fifty fifty“ ist auch auf YouTube und Spotify zu hören.

Impressum

Herausgeber:

**Landesfrauenrat
Niedersachsen e.V.** 

Geschäftsstelle:

Hilde-Schneider-Allee 25
30173 Hannover
Tel 0511 321031
mail@landesfrauenrat-nds.de · www.landesfrauenrat-nds.de

Bankverbindung:

IBAN DE53 2505 0000 0101 0381 23 · BIC NOLADE2HXXX

Redaktion:

Antje Peters, Geschäftsführerin LFRN (verantwortlich für den Inhalt)

Redaktionsschluss: 06.03.2023

Titel: Empfang für die Frauenverbände am 20. Juni im Gästehaus der Niedersächsischen Landesregierung, Foto: Erika Ehlerding

Vorstand Landesfrauenrat Niedersachsen e.V.

Vorsitzende: Marion Övermöhle-Mühlbach
 Stellvertretende Vorsitzende: Dr. Barbara Hartung
 Schatzmeisterin: Cornelia Klaus
 Vorstandsmitglieder: Veronika Bujny, Ingeborg Cramm, Jessica Lach, Nicole van der Made, Hella Mahler, Dr. Elisabeth Siegmund-Schultze
 Geschäftsführerin: Antje Peters



Aktiv in den Gremien: Am 22. November trifft sich der Vorstand bei der Verleihung des Juliane Bartel Medienpreises im Landesfunkhaus Hannover. Der Dank geht an Hella Mahler, sie vertritt die Frauenlobby im Fachbeirat des Medienpreises.

Foto: Ole Spata

Gefördert durch:



**Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Arbeit, Gesundheit
und Gleichstellung**



ARBEITSGEMEINSCHAFT DER BERUFSTÄTIGEN FRAUEN IN DER CDA IN NIEDERSACHSEN • ARBEITSGEMEINSCHAFT SOZIALDEMOKRATISCHER FRAUEN • ARBEITSGEMEINSCHAFT SOZIALDIENST KATHOLISCHER FRAUEN NIEDERSACHSEN • ARBEITSGEMEINSCHAFT NIEDERSÄCHSISCHER FRAUEN- UND KINDERSCHUTZHÄUSER • BERUFSVERBAND KINDERKRANKENPFLEGE DEUTSCHLAND E.V. • BUNDESVERBAND SEKRETARIAT UND BÜROMANAGEMENT E.V. BSB REGIONALGRUPPE HANNOVER • DACHVERBAND FÜR TECHNOLOGEN/-INNEN UND ANALYTIKER/-INNEN IN DER MEDIZIN DEUTSCHLAND E.V. • DEUTSCHER ÄRZTINNENBUND E.V. REGIONALGRUPPE HANNOVER • DEUTSCHER BERUFSVERBAND FÜR PFLEGEBERUFE NORDWEST E.V. • DEUTSCHER BERUFSVERBAND FÜR SOZIALE ARBEIT LANDESVERBAND NIEDERSACHSEN • DEUTSCHER EVANGELISCHER FRAUENBUND E.V. LANDESVERBAND NIEDERSACHSEN • DEUTSCHER GEWERKSCHAFTSBUND BEZIRKSFRAUENAUSSCHUSS NIEDERSACHSEN • DEUTSCHER INGENIEURINNENBUND • DEUTSCHER JURISTINNENBUND LANDESVERBAND NIEDERSACHSEN • DEUTSCHER VERBAND FRAU UND KULTUR • DEUTSCHES ROTES KREUZ LANDESVERBAND NIEDERSACHSEN • DONUM VITAE IN NIEDERSACHSEN E.V. • EVANGELISCHE FRAUENHILFE LANDESVERBAND BRAUNSCHWEIG E.V. • EVANGELISCHES DORFHILFERINNENWERK NIEDERSACHSEN E.V. • FRAUENGRUPPE DES NIEDERSÄCHSISCHEN INTEGRATIONS RATES • FRAUEN IM MANAGEMENT • FRAUENRÄUME IN CELLE • FRAUEN IN DIE AUFSICHTSRÄTE E.V. • FRAUENRAT IM LANDKREIS CUXHAVEN E.V. • FRAUENSELBSTHILFE KREBS, LANDESVERBAND NIEDERSACHSEN/BREMEN/HAMBURG E.V. • FRAUEN UNION DER CDU IN NIEDERSACHSEN • FRAUENZENTRUM FRAUEN(T)RÄUME GIFHORN • GEDOK NIEDERSACHSEN HANNOVER • HEBAMMENVERBAND NIEDERSACHSEN. E.V. • JÜDISCHER FRAUENVEREIN IM LANDESVERBAND DER JÜDISCHEN GEMEINDEN VON NIEDERSACHSEN • KATHOLISCHE FRAUENGEMEINSCHAFT DEUTSCHLANDS LANDESARBEITSGEMEINSCHAFT NIEDERSACHSEN • KATHOLISCHER DEUTSCHER FRAUENBUND • KONVENT EVANGELISCHER THEOLOGINNEN IN DER EV.-LUTH. LANDESKIRCHE HANNOVERS • KOBRA KOORDINIERUNGS- UND BERATUNGSSTELLE GEGEN MENSCHENHANDEL E.V. • LANDESARBEITSGEMEINSCHAFT DER EINRICHTUNGEN FÜR FRAUEN- UND GESCHLECHTERFORSCHUNG IN NIEDERSACHSEN • LÄNDLICHE ERWACHSENENBILDUNG IN NIEDERSACHSEN E.V. • LANDESARBEITSGEMEINSCHAFT DER AUTONOMEN FRAUENHÄUSER NIEDERSACHSEN • LANDESARBEITSGEMEINSCHAFT EV. FRAUEN- UND GLEICHSTELLUNGSARBEIT IN DER KONFÖDERATION EV. KIRCHEN IN NIEDERSACHSEN • LANDESARBEITSGEMEINSCHAFT FRAUEN BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN • LANDESKONFERENZ DER GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTEN AN HOCHSCHULEN IN NIEDERSACHSEN • LANDESRAT LINKE FRAUEN NIEDERSACHSEN • LANDESSPORTBUND NIEDERSACHSEN E.V. • LANDESVERBAND DER UNTERNEHMERFRAUEN IM HANDWERK E.V. • LANDFRAUENVERBAND WESER-EMS E.V. • LESBISCH IN NIEDERSACHSEN • LIBERALE FRAUEN NIEDERSACHSEN • NBB NIEDERSÄCHSISCHER BEAMTENBUND UND TARIFUNION LANDESFRAUENVERTRETUNG • NIEDERSÄCHSISCHER LANDFRAUENVERBAND HANNOVER E.V. • NIKA E.V. NIEDERSÄCHSISCHES KARRIERENETZWERK FÜR FRAUEN IM ÖFFENTLICHEN DIENST • PARITÄTISCHER WOHLFAHRTSVERBAND NIEDERSACHSEN, FACHBEREICH FRAUEN, FAMILIE UND LGBTIQ* • PHÖNIX E.V. • PRO FAMILIA LANDESVERBAND NIEDERSACHSEN • SOROPTIMIST INTERNATIONAL CLUBS IN NIEDERSACHSEN • SOZIALVERBAND DEUTSCHLAND E.V. LANDESVERBAND NIEDERSACHSEN • SOZIALVERBAND VDK NIEDERSACHSEN-BREMEN E.V. • VERBAND ALLEINERZIEHENDER MÜTTER UND VÄTER LANDESVERBAND NIEDERSACHSEN E.V. • VERBAND DEUTSCHER UNTERNEHMERINNEN • VERBUND DER NIEDERSÄCHSISCHEN FRAUEN- UND MÄDCHENBERATUNGSSTELLEN GEGEN GEWALT E.V. • VEREIN KATHOLISCHER DEUTSCHER LEHRERINNEN E.V. LANDESVERBAND NIEDERSACHSEN • VEREIN NIEDERSÄCHSISCHER BILDUNGSINITIATIVEN E.V. • VEREIN ZUR FÖRDERUNG DER FRAUENPOLITIK IN NIEDERSACHSEN. E.V. • VOLKSBUND DEUTSCHE KRIEGSGRÄBERFÜRSORGE LANDESVERBAND NIEDERSACHSEN • ZONTA INTERNATIONAL NIEDERSÄCHSISCHE CLUBS